

Umfangreiche Fördermittel für Heizungssanierungen

Die Energiewende findet bisher überwiegend im Stromsektor statt. Zur Erreichung der Klimaschutzziele müssen jedoch auch Investitionen in einen energieeffizienten und möglichst auf erneuerbaren Energien basierenden Wärmesektor getätigt werden. Dafür werden umfangreiche Fördermittel zur Verfügung gestellt. Die Sommermonate sind die beste Zeit, um eine Heizungssanierung durchzuführen, da Haushalte jetzt nur einen geringen bis keinen Wärmebedarf haben.

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert in Bestandsgebäuden u. a. Investitionen in Biomasseheizungen, Solarthermieranlagen und Wärmepumpen. Besonders effiziente Wärmepumpen sowie große Solarthermieranlagen (mind. 20 m² Kollektorfläche) werden auch im Neubau bezuschusst. Die Förderhöhe hängt von der installierten Leistung ab. Kleine Anlagen werden mit einer Pauschalsumme gefördert. Bei den genannten Investitionen kann man parallel noch das Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) mit einer Zusatzförderung in Höhe von 20 % der jeweiligen Basisförderung des BAFA nutzen. Dies muss im Förderantrag nur angezeigt werden. Der Investitionszuschuss des BAFA ist kumulierbar mit einem zinsgünstigen Kredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Bei Fragen zum Thema Heizungssanierung können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen

im TGZ Bautzen

Preuschwitzer Straße 20

02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100

Telefax: 03591 380 2021

E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

